

VOLKSBLATT **SPLITTER**

Vater des Säuglings ist kein Erwachsener

SITTEN – Der Vater des Kindes des 10-jährigen Mädchens im Wallis ist kein Erwachsener. Laut dem Anwalt des Mädchens aus Kärnten handelt es sich um einen minderjährigen Schüler. Das Mädchen sei von keinem zweiten Erwachsenen missbraucht worden, sagte Léonard Bender, der Anwalt und Vormund der 10-Jährigen auf Anfrage. (sda)

Timoschenko-Tochter heiratet britischen Hardrocker

KIEW – Die Tochter der ukrainischen Ex-Regierungschefin Julia Timoschenko hat gestern in Kiew einem britischen Rocker das Jawort gegeben. Der 36-jährige Sean Carr und die 25-jährige Jewgenia Timoschenko heirateten im orthodoxen Kloster Wjdzubizki. Die Braut trug ein champagnerfarbenes Kleid, das in Italien hergestellt wurde. (AP)



Robbie Williams stellt Songs aus neuem Album vor

LONDON – Vor 2000 begeisterten Fans hat Popstar Robbie Williams in London Songs aus seinem neuen Album vorgestellt. Das London Astoria bebt unter dem Geschrei der meist weiblichen Zuschauer, als Williams in Jeans und Lederjacke auf die Bühne kam. Er spielte einige seiner Hits und präsentierte Titel aus seinem neuen Album «Intensive Care», das am 24. Oktober auf den Markt kommt. Die grösste Begeisterung erzielte Williams mit seinen Hits «Feel» und «Angel», die neuen Titel «Ghost», «Make Me Pure» und «Tripping» wurden weniger enthusiastisch aufgenommen. Nach dem Song «Angel», der vom Publikum lauthals mitgesungen wurde, sagte Williams laut einem Bericht der britischen Inlandsnachrichtenagentur PA, er sei sehr glücklich mit seinem Leben, weil er immer wieder wunderbare Momente erlebe. «Und das war einer dieser Momente. Ich habe den Song nicht zum ersten Mal gesungen, aber in all eure Gesichter zu sehen ist fantastisch.» (AP)

SPÖ wird stärkste Kraft

Landtagswahl in der Steiermark – Historischer Machtwechsel in Graz

GRAZ – Bei der Landtagswahl im österreichischen Bundesland Steiermark hat die konservative Volkspartei (ÖVP) von Kanzler Wolfgang Schüssel eine schwere Niederlage erlitten. In Graz kommt es zu einem historischen Machtwechsel.

Erstmals seit 60 Jahren verlor die ÖVP die Vormacht in der Steiermark an die Sozialdemokraten (SPÖ), die sich mit rund 42 Prozent der Stimmen an die Spitze setzten. SPÖ-Chef Alfred Gusenbauer sprach von einem «guten Omen» für die Nationalratswahlen 2006.

Die ÖVP bekam noch knapp 39 Prozent. ÖVP-Generalsekretär Reinhold Lopatka nannte das Ergebnis eine «bittere und schmerzliche Niederlage», die nachdenklich stimme. Die ÖVP verliert durch das Ergebnis die Mehrheit im österreichischen Bundesrat.

Einen historischen Sieg feierten dagegen die Kommunisten: Die KPÖ wird mit 6,3 Prozent drittstärkste Kraft in der Steiermark. Damit werden erstmals seit 35 Jahren wieder Kommunisten in einem österreichischen Landtag vertreten sein. Dank einem so genannten Grundmandat ziehen die Grünen mit 4,6 Prozent erneut ins Parlament ein.

Die rechtspopulistische Freiheitliche Partei (FPÖ) verfehlte knapp den Wiedereinzug in den Landtag.



Freude herrscht: SPÖ-Chef Alfred Gusenbauer (links) und SPÖ-Spitzenkandidat Franz Voves in Graz.

Die Partei ist damit zum ersten Mal seit 17 Jahren nicht mehr in allen neun österreichischen Landtagen vertreten.

Die FPÖ hatte sich im April in FPÖ und das vom früheren FPÖ-Chef Jörg Haider geführte Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ) gespalten. In der Bundesregierung ist Haider's BZÖ der Koalitionspartner

der ÖVP. Das BZÖ trat seit der Trennung von der FPÖ zum ersten Mal bei einer Wahl an – und scheiterte mit 1,7 Prozent deutlich. Haider machte die «extreme Polarisierung» von SPÖ und ÖVP für das schlechte Abschneiden des BZÖ verantwortlich. Die Wahlbeteiligung lag knapp über der des Jahres 2000 (74,64 Prozent).

Auf Grund des regionalen Wahlsystems in der Steiermark wird die SPÖ in Graz künftig mit der ÖVP eine grosse Koalition bilden. Die FPÖ verlor ihren Regierungssitz. Das Amt des steirischen Regierungschefs dürfte nun an den SPÖ-Spitzenkandidaten, den 52-jährigen früheren Eishockey-Profispieler Franz Voves fallen. (sda)

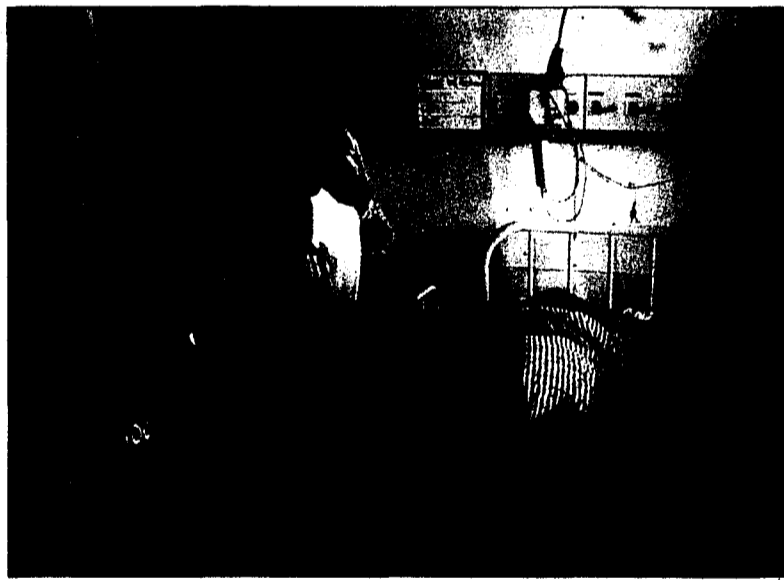
Anschläge auf Bali

Polizei zeigt Urlaubsvideo mit mutmasslichem Attentäter von Kuta

KUTA – Die indonesische Polizei hat ein auf Bali gedrehtes Amateurvideo veröffentlicht, auf dem ein Attentäter vom Samstag beim Betreten eines Restaurants zu sehen ist, in dem kurz darauf eine Bombe detonierte.

Das Video beweise, dass der Anschlag in Kuta ein Selbstmordattentat gewesen sei, sagte Polizeichef I Made Mangku Pastika am Sonntag vor Journalisten.

Die Polizei zeigte ausserdem Fotos der abgetrennten Köpfe von drei Männern, bei denen es sich nach ihren Angaben um die Attentäter der Anschläge in Kuta und dem Nachbarort Jimbaran handle. Auf dem Video ist zu sehen, wie



Ein indonesischer Arzt sieht sich die Röntgenaufnahme eines verletzten Bombenopfers in Bali an.

ein offenbar mit einem schwarzen T-Shirt bekleideter Mann das mit Dutzenden von Touristen besetzte Restaurant Raja in Kuta betritt. Er trägt einen gefüllten Rucksack auf dem Rücken und geht zwischen den Gästen an den Tischreihen vorbei.

Der Mann verschwindet schliesslich hinter einer Abtrennung zur Küche des Restaurants; kurz darauf ist der Feuerball einer Explosion zu sehen.

Bei der Detonation, die den hinteren Teil des Restaurants zerfetzte, sei ausser dem mutmasslichen Attentäter ein weiterer Mensch ums Leben gekommen, sagte Pastika. Bei dem Toten handelt es sich möglicherweise um einen Kellner. (sda)

ANZEIGE

VOLKSGARD
GÜNSTIGSTE TAGESZEITUNG

Politik – Wirtschaft – Sport – Kultur
Bei uns ist alles im Preis inbegriffen

Jetzt das
VOLKSBLATT
abonnieren
13 Monate für CHF 209.–

Die günstigste Tageszeitung Liechtensteins

Anrufen und bestellen 237 51 41

Profitieren Sie als
-Abonnent
von Vorzugspreisen

Druck erhöht

EU-Krisentreffen in Luxemburg

LUXEMBURG – Im Streit über die Aufnahme von EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei hat sich der Druck auf Österreich erhöht.

Zum Auftakt der entscheidenden Beratungen der EU-Aussenminister am gestrigen Sonntagabend mahnte der amtierende EU-Ratsvorsitzende Jack Straw, dass die EU zu ihren Verpflichtungen stehen müsse. Auch der deutsche Aussenminister Joschka Fischer betonte: «Die Staats- und Regierungschefs haben einen einstimmigen Beschluss gefasst ... und dieser Beschluss sollte möglichst wortgenau umgesetzt werden.» Die österreichische Aussenministerin Ursula Plassnik sagte, sie hoffe, dass es bei dem Treffen Bewegung geben werde. «Wir werden in gutem europäischen Geist einander zuhören und aufeinander eingehen.» Die Verhandlungen mit der Türkei sollen heute in Luxemburg formell eröffnet werden. Österreich blockiert aber nach wie vor die Verabschiedung des so genannten Verhandlungsrahmens, der von den EU-Staaten einstimmig beschlossen werden muss. Gelänge eine Einigung nicht, können die Verhandlungen nicht beginnen. Der britische Aussenminister Straw sprach von einem «wichtigen Treffen für die Zukunft der EU». Er verwies darauf, dass beschlossen worden sei, die Verhandlungen mit der Türkei am 3. Oktober aufzunehmen. (AP)

++++ Zu guter Letzt... +++++

Deutsche triumphieren bei WM der Bärte

BERLIN – In Berlin sind am Samstag rund 220 Barträger zur Weltmeisterschaft der Bärte angetreten. Die Teilnehmer kamen aus 20 Ländern. Sie stellten sich in Kategorien wie Schnauzbart, Kinn- und Backenbärte oder Vollbärte der Jury. Besonders kreative Barträger, die nicht in das Schema passen, konnten im Freistil gegeneinander antreten. Haargel, Bartwachs und Schaumfestiger waren teilweise erlaubt. In 14 von 17 Kategorien setzten sich Deutsche durch. Besondere Aufmerksamkeit erweckte Elmar Weisser aus Baden, der in der Kategorie

«Freistil» mit einem Vollbart an den Start ging, in den das Brandenburger Tor samt Flaggen frisiert war (Bild). Der Brite Ted Sedman bestach mit einem Dschingis-Khan-Bart. Der 63-jährige Berliner Hille trug einen Bismarck-Bart zur Schau, der nach seinen eigenen Aussagen Teil seines «Lebensstils» ist. (sda)